

### **Konstruktiver Austausch im Digitalformat:**

#### **Nürnberger Sportvereine und Sportverwaltung treffen sich virtuell zum Runden Tisch**

Der Runde Tisch Vereine wurde als digitale Austauschplattform zwischen den Nürnberger Sportvereinen, der Sportverwaltung und dem Referat im Jahr 2021 neu ins Leben gerufen.

Der Einladung des ersten Runden Tisch Vereine am 25. Februar 2021 folgten mehr als 70 Vereinsvertreterinnen und -vertreter. Bezugnehmend auf die zu dieser Zeit gegebenen Corona-Einschränkungen wurden die städtischen Konzepte und Ziele hinsichtlich der Nutzung der städtischen Sportstätten vorgestellt. Die Verantwortlichen aus Vereinen und Verbänden schilderten die Herausforderungen in der aktuellen Situation und formulierten die Themen und Bedarfe, die seitens des organisierten Sports im Moment dominant sind. Dabei wurde u. a. über Einnahmeausfälle, die spezielle Notsituation der Bäderbetreibenden Vereine, Fragen nach Öffnung der zunächst für Unterricht/Prüfungen bestuhlten Hallen, innovative Vereinskonzpte für Outdoor-Sport und die Notwendigkeit der Unterstützung auf Landesebene gesprochen. Darüber hinaus waren die weitere Intensivierung der Kooperationen Schule-Verein, eine Übersicht zur Digitalen Hallenbelegung, die Notwendigkeit der zügigen (Wieder-)Aufnahme von Sportangeboten für Kinder und Jugendliche Themen, zu denen wichtige Informationen direkt ausgetauscht werden konnten.

Am 13. Oktober 2021 fand der zweite Runde Tisch Vereine (ca. 30 Teilnehmende) mit dem Austausch u. a. zu den folgenden Themen statt: die aktuelle Corona-Situation sowie Ausblick der Nutzung der städtischen Sportanlagen, die Maßnahmen der Stadt Nürnberg im Rahmen der Corona-Pandemie und die Situation im Kinder- und Jugendsport (Mitgliederverluste, Gutscheinkaktion der Bayerischen Staatsregierung, Aktion „Hinein in den Sportverein“ etc.). Die Mitgliedersituation scheint sich nach den Lockerungen seit Schuljahresbeginn in vielen Vereinen wieder zu verbessern. Herausforderungen werden aktuell insbesondere in der Sportflächenknappheit gesehen und darin, ausreichend viele Übungsleitende und Ehrenamtliche zu finden.

Der konstruktive (digitale) Austausch wird auch im Jahr 2022 weitergeführt. Die Referentin für Schule und Sport, Cornelia Trinkl, sicherte zu, die angesprochenen Probleme und Fragestellungen weiter im Blick zu behalten und will am Veranstaltungsformat festhalten.